



Das neue Königspaar von Strümp: Uschi Kamp und Peter Wellemsen.

Ex-Schuster regiert für drei Jahre Strümp

KÖNIGSVOGELSCHIESSEN

Peter Wellemsen heißt der neue Schützenkönig an der Strempe.

Von Mike Kunze

Strümp. Die Spannung steigt auf dem Strümper Festplatz an der Fritz-Wendt-Straße. Die Pfänder sind gefallen, jetzt muss der neue Thronanwärter kommen. Da geht Präsident Karl-Heinz Rütten mit Peter Wellemsen zum Vogelstand. Der 68-jährige Rentner, lange Zeit der Schuster in Strümp, drückt das Gewehr in die Schulter, konzentriert sich, zielt und drückt ab. Jubel brandet auf und der Heimat- und Schützenverein hat einen neuen König.

Wellemsen und seine Lebensgefährtin Uschi Kamp folgen auf Josef und Marlene Arts. Durch die Regentschaft

begleiten sie die Ministerpaare Markus Knechten mit Conny Stösel sowie Udo und Conny Willing.

Schon im Vorfeld konnte der rot-weiße Friderizianer Robert Drews die Jungschützenkönigswürde erringen. An der Seite des 19 Jahre alten Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau steht seine 17-jährige Freundin Marie Giesler. Mit einem gekonnten Schuss errang Ex-Kinderprinz Linus Debüser diesmal die Würde des Schülerprinzen. Der zwölfjährige Schüler des Meerbusch-Gymnasiums sichert sich damit eine weitere dreijährige Amtszeit.

Florian Fischer ist der neue Kinderprinz

Mit Florian Fischer ist auch sein Nachfolger als Kinderprinz nicht unerfahren. Vater Richard ist schließlich in der Marine aktiv. Nun freut sich der Zehnjährige auf das Schützenfest im kommenden Jahr. Schon jetzt tragen die

Pfänderschützen ihre Trophäen stolz am Revers. Moritz Giesler errang den Kopf des Schützenvogels, Niklas Essers und Graham Watton trafen den rechten und den linken Flügel.

Durchwachsenes Wetter drückt auf die Stimmung

Nicht geklärt werden konnte nur, wer für das sehr durchwachsene Wetter und die kräftigen Schauer verantwortlich war. Präsident Rütten wies jegliche Schuld für den Vorstand ebenso vehement von sich wie Pfarrer Norbert Viertel und Pfarrerin Ute Saß für die Geistlichkeit. Den Abendveranstaltungen tat das jedoch keinen Abbruch. Mit dem Besuch waren die Verantwortlichen zufrieden, wenngleich es mit dem Neusser Schützenfest, dem Ilvericher Dorffest und einer Feier der Neubürger im Strümper Busch auch Alternativen zum Vogelschießen gab.